

Wir bitten um Segen:

Kv Herr, wir bit - ten: Komm und seg - ne uns,
le - ge auf uns dei - nen Frie - den.
Seg - nend hal - te Hän - de ü - ber uns.
Rühr uns an mit dei - ner Kraft.

1 In die Nacht der Welt hast du uns ge - stellt,
2 In die Schuld der Welt hast du uns ge - stellt,
3 In den Streit der Welt hast du uns ge - stellt,

1 dei - ne Freu - de aus - zu - brei - ten.
2 um ver - ge - bend zu er - tra - gen,
3 dei - nen Frie - den zu ver - kün - den,

1 In der Trau - rig - keit, mit - ten in dem Leid,
2 dass man uns ver - lacht, uns zu Feinden macht,
3 der nur dort be - ginnt, wo man wie ein Kind

1 lass uns dei - ne Bo - ten sein. Kv
2 dich und dei - ne Kraft ver - neint. Kv
3 dei - nem Wort Ver - trau - en schenkt. Kv

Du Gott-mit-uns, der mit uns geht, der zu uns steht, der in uns lebt.
Du Gott-mit-uns, der nicht mehr thront, der bei uns wohnt, der sich nicht schont,
Du Gott-mit-uns, der sich ganz gibt, der liebt und liebt,
und uns in seine Liebe zieht:

Segne uns und alle unsere Lieben und alle Menschen, die Hilfe brauchen:
du Gott, + Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Gelobt sei Jesus Christus. In Ewigkeit Amen.

Eine Zuhausefeier am 4. Fastensonntag

Kreuzzeichen:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Wir singen ein Lied:

- Wo 2 oder 3 in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen. (2, 3 mal singen)
- oder, weil wir nicht nur zu Pfingsten den Heiligen Geist brauchen:

1 Komm, Schöp - fer Geist,kehr bei uns ein, be -
such das Herz der Kin - der dein, er - füll uns all mit
dei - ner Gnad, die dei - ne Macht er - schaf - fen hat.

2 Der du der Tröster wirst genannt, / vom höchsten Got
ein Gnadenpfand, / du Lebensbrunn, Licht, Lieb und Glut, /
der Seele Salbung, höchstes Gut.

3 O Schatz, der siebenfältig ziert, / o Finger Gottes, der uns
führt, / Geschenk, vom Vater zugesagt, / du, der die Zun -
gen reden macht.

4 Entzünd in uns des Lichtes Schein, / gieß Liebe in die
Herzen ein, / stärk unsres Leibs Gebrechlichkeit / mit dei -
ner Kraft zu jeder Zeit.

Gebet:

Herr Jesus, wir sind heute hier beisammen und du bist bei uns als Bruder, der uns die Liebe des Vaters bringt. Wir danken dir für deine Nähe und für das Wort, das wir gleich miteinander teilen werden. Gib, dass dieses Wort in uns eindringt, uns Mut macht und stärkt. Amen.

Lesung aus dem Epheserbrief (17,3-7)

(Wer Jesus kennt, wer Jesus „hat“, der ist im Licht und ist/wird ein Mensch des Lichtes)

Schwestern und Brüder! 8 Einst wart ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr durch den Herrn Licht geworden. Lebt als Kinder des Lichts! 9 Denn das Licht bringt lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit hervor. 10 Prüft, was dem Herrn gefällt, 11 und habt nichts gemein mit den Werken der Finsternis, die keine Frucht bringen, deckt sie vielmehr auf! 12 Denn von dem, was sie heimlich tun, auch nur zu reden, ist schändlich. 13 Alles, was aufgedeckt ist, wird vom Licht erleuchtet. 14 Denn alles Erleuchtete ist Licht. Deshalb heißt es: Wach auf, du Schläfer, und steh auf von den Toten und Christus wird dein Licht sein.

Lied: Evtl.:

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht/ es hat Hoffnung und Zukunft gebracht/es gibt Trost, es gibt Halt, in Bedrängnis Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit. (Gl 450/David: 47)

Evangelium: (Joh 9,1-41): hier nur eine Auswahl:

Unterwegs sah Jesus einen Mann, der seit seiner Geburt blind war. 2 Da fragten ihn seine Jünger: Rabbi, wer hat gesündigt? Er selbst oder seine Eltern, sodass er blind geboren wurde? 3 Jesus antwortete: Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern die Werke Gottes sollen an ihm offenbar werden. 6 Als er dies gesagt hatte, spuckte er auf die Erde; dann machte er mit dem Speichel einen Teig, strich ihn dem Blinden auf die Augen 7 und sagte zu ihm: Geh und wasch dich in dem Teich Schiloach! Das heißt übersetzt: der Gesandte. Der Mann ging fort und wusch sich. Und als er zurückkam, konnte er sehen. 8 Die Nachbarn und jene, die ihn früher als Bettler gesehen hatten, sagten: Ist das nicht der Mann, der dasaß und bettelte? 9 Einige sagten: Er ist es. Andere sagten: Nein, er sieht ihm nur ähnlich. Er selbst aber sagte: Ich bin es. 13 Da brachten sie den Mann, der blind gewesen war, zu den Pharisäern. 14 Es war aber Sabbat an dem Tag, als Jesus den Teig gemacht und ihm die Augen geöffnet hatte. 15 Auch die Pharisäer fragten ihn, wie er sehend geworden sei. Er antwortete ihnen: Er legte mir einen Teig auf die Augen und ich wusch mich und jetzt sehe ich. 16 Einige der Pharisäer sagten: Dieser Mensch ist nicht von Gott, weil er den Sabbat nicht hält. Andere aber sagten: Wie kann ein sündiger Mensch solche Zeichen tun? So entstand eine Spaltung unter ihnen. 17 Da fragten sie den Blinden noch einmal: Was sagst du selbst über ihn? Er hat doch deine Augen geöffnet. Der Mann sagte: Er ist ein Prophet. 34 Sie entgegneten ihm: Du bist ganz und gar in

Sünden geboren und du willst uns belehren? Und sie stießen ihn hinaus. 35 Jesus hörte, dass sie ihn hinausgestoßen hatten, und als er ihn traf, sagte er zu ihm: Glaubst du an den Menschensohn? 36 Da antwortete jener und sagte: Wer ist das, Herr, damit ich an ihn glaube? 37 Jesus sagte zu ihm: Du hast ihn bereits gesehen; er, der mit dir redet, ist es. 38 Er aber sagte: Ich glaube, Herr! Und er warf sich vor ihm nieder.

Jetzt kann man

- eine Stille halten und nachdenken
- über den/die Text/e sprechen (was ist mir aufgefallen, was spricht mich an? Was will uns Gott sagen?)
- das Bild von Walter Habdank (siehe unten) betrachten: Was fällt besonders auf? Was wird mir dabei gesagt?
- die Predigtgedanken lesen (Anhang)

Fürbitten:

Guter Gott, dir vertrauen wir uns jetzt an mit allem, was wir auf dem Herzen haben:

- **Segne** alle am Corona-Virus Erkrankten, aber auch alle, die unter einer anderen körperlichen oder seelischen Not leiden, gib ihnen die nötige Kraft und Gelassenheit: *Herr, erbarme dich.*
- **Stärke** die vielen, die momentan in der Pflege, Betreuung oder in einem anderen Dienst aufs äußerste gefordert sind, und die Entscheidungsträger lenke durch deinen Geist: *Herr, erbarme dich.*
- **Wecke** in vielen Christen neu die Freude, dass sie Jesus kennenlernen konnten und mit ihm einen Schatz haben, der sie nie verlässt: *Herr, erbarme dich.*
- **Sei** bei den vielen Kindern, Frauen und Männern in den Flüchtlingslagern, und lass Wege finden, die ihnen eine menschenwürdige Zukunft ermöglichen: *Herr, erbarme dich.*
- **Befreie** die Verstorbenen aus jeglicher Enge und Not und führe sie in dein wunderbares Licht: *Herr, erbarme dich.*
- Jetzt können noch persönliche Bitten angefügt werden

Wir beten oder singen das **VATER UNSER**



